

Jahresbericht der Kinderkrippe

Kinderkrippe kitz Thuis



Kinderkrippe kitz Cazis



**Erstens kommt es anders
und zweitens als man
denkt....**

2019

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN	2
JAHRESBERICHT DER KRIPPENLEITUNG	3
EINE LERNENDE IM KRIPPENTRUBEL	5
PERSONAL 2019	7

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt»

Dieses Sprichwort traf im wahrsten Sinne des Wortes auf die Kinderkrippe kitz zu.

Die Gemeinde Thusis fand in der Liegenschaft des evangelischen Kirchgemeindehaus eine geeignete Liegenschaft für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Die Kirchgemeinde hatte in einer Versammlung entschieden, dass sie das Haus an die Gemeinde Thusis vermieten und bewilligten auch die Umnutzung zur Kinderbetreuung.

Der Gemeinderat forderte uns auf, den bestehenden Mietvertrag per Ende September zu kündigen, was wir auch taten. Leider zog die Gemeinde sich zurück und eröffnete uns Ende April, dass sie die Liegenschaft nicht mieten werden.

Nach dem ersten Schock wurden wir aktiv, um ein geeignetes Objekt zu finden. Dies gelang uns sehr schnell, im Juni konnten wir den Mietvertrag für ein Einfamilienhaus im Rosenrollweg unterschreiben. Die Erleichterung war gross.

Voller Elan und Freude zog die Kinderkrippe kitz in die neue Liegenschaft. Der ganze Umzug war innerhalb einer Woche geschafft, die Krippe musste nur zwei Tage geschlossen bleiben. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für den grossen Einsatz den alle geleistet haben.

Die Gemeinde Thusis hat immer noch das Ziel, das Betreuungsangebot zu optimieren. Wir sind in der Projektgruppe aktiv dabei und hoffen, dass eine Vereinheitlichung möglich sein wird.

Der finanzielle Abschluss des vergangenen Jahres war positiv, was uns ausserordentlich gefreut hat. Der Grund dafür ist die gute Auslastung in den oberen Tarifstufen. Wir sind bestrebt, dies auch weiterhin so zu halten.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskolleginnen und der Krippenleitung freue ich mich sehr.

Herzlichen Dank

Nadja Ursprung

Präsidentin

JAHRESBERICHT DER KRIPPENLEITUNG

Geschätzte Leserin

Geschätzter Leser

Wenn ich das Jahr 2019 im Geist Revue passieren lasse, dann komme ich leicht ausser Atem. Ja, das war ein ganz intensives Jahr, geprägt von viel Arbeit, Neuanfängen, Abschieden und aber auch Weiterentwicklung. Dennoch hatte es auch im vergangenen Jahr viel Platz für lustige, farbenfrohe und abenteuerreiche Stunden im kitz, die wir alle nicht missen möchten.

Zu Beginn des Jahres überrollte uns die Grippewelle. Diese wollte nicht Enden, deswegen fehlte es uns von Januar und auch noch bis Ende März an Personal. Auch die Kinder waren immer wieder krank und so wurden wir jeden Tag organisatorisch auf die Probe gestellt.

Der Entscheid des Gemeinderates, dass sie die Liegenschaft des evangelischen Kirchgemeindehauses für eine familien- und schulergänzende Kinderbetreuung doch nicht mieten wird, traf uns schwer. Wir waren schon voller Vorfreude und vorbereitet dieses Projekt in die Tat umzusetzen.

Nun, wir schrieben das Drehbuch für das kitz im Jahr 2019 neu und als der Vertrag für die neue Liegenschaft unterschrieben war, begannen wir mit zurückgekehrter Freude das neue Projekt zu realisieren. Alle Mitarbeitenden packten mit an, denn es gab viel zu organisieren, zu planen, Umzugskisten zu füllen und auch zu entsorgen. Beim Umzug waren alle motiviert dabei und auch das Team aus Cazis half engagiert mit. Unterstützung beim Umzug bekamen wir auch vom technischen Dienst des Alters- und Pflegeheims Thusis. Ich bedanke mich bei allen Helfern für ihr tatkräftiges Engagement. Am 3. Oktober 2019 wurden die Türen am Rosenrollweg geöffnet und die neuen Räumlichkeiten bieten einen ausgesprochen familiären und vertrauten Rahmen.

Personell gab es im kitz, abgesehen der Ein- und Austritte der Praktikantinnen wenige Veränderungen. Stefanie Becker, unsere Miterzieherin in Thusis erwartete ihr erstes Kind und verliess uns Mitte Juni. Diana Flores schloss in Thusis erfolgreich die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung ab und wir durften sie im August als unsere neue Miterzieherin begrüßen. Unsere ehemalige Gruppenleiterin Karin Sosio unterstützte uns auch dieses Jahr bei personellen Engpässen. Andrin Allemann startete im August, nach vier Monaten Praktikum in das erste Lehrjahr zum Fachmann Betreuung im kitz Thusis. Im November konnten wir Bernadette Müller als unsere Köchin im kitz Thusis willkommen heissen.

Ganz besonders in diesem Jahr möchte ich die Flexibilität und das Engagement all unserer Mitarbeitenden hervorheben. Hinsichtlich der vielen Personalausfälle und des Umzuges waren sie, ohne Wenn und Aber immer bereit Mehrarbeit zu leisten, herzlichen Dank!

Und natürlich gebührt den Eltern ein grosses Dankeschön, danke für ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Ein Dankeschön geht auch an Marionna Kressig, welche für uns die Buchhaltung macht.

Der Vorstand der Kinderkrippe kitz leistet unentgeltlich wertvolle Arbeit. Wir haben alle zwei Monate eine Sitzung, um alles Wichtige zu besprechen. Herzlichen Dank auch an euch für euren Einsatz und dass ich auf euch zählen kann.

Jacqueline Gasche

Krippenleitung

EINE LERNENDE IM KRIPPENTRUBEL

Seit Sommer 2017 arbeite ich schon im Kitz. Ich habe als Praktikantin gestartet und jetzt bin ich schon im 2. Lehrjahr. Ich habe in beiden Standorten schon gearbeitet, bin aber seit ich in der Lehre bin hauptsächlich in Cazis, daher werden mich manche Thuis Eltern eventuell gar noch nicht kennen. Deshalb kurz zu mir.

Ich heisse Laura und bin 18 Jahre alt. Ich habe mich für den Beruf Fachfrau Betreuung entschieden, weil jedes Kinderlachen mein Herz zum Strahlen bringt. Ich liebe meinen Beruf, auch wenn Kinder manchmal weinen oder Quatsch im Kopf haben, sind sie die grössten Geschenke, die es gibt. In unserem Beruf holen uns die Kinder manchmal auf ihre Augenhöhe herunter und zeigen uns wie sie die Welt sehen. In diesen Momenten erkennt man, dass nicht nur die Erwachsenen den Kindern neue Dinge zeigen können, sondern auch Kinder uns Dinge sehen lassen, die wir jahrelang übersehen haben. Ich habe in den letzten Jahren viel gelernt und dass nicht nur von Erwachsenen.

Lehre als FaBe mit Kindern besteht aus drei verschiedenen Lernstandorten. Ein grosser Lernort ist die Krippe, dort gehe ich 3 Mal in der Woche arbeiten. Ich arbeite nicht nur mit den Kindern, sondern arbeite auch an betrieblichen Zielen. Dies können Sequenzen sein, die ich plane, um später mit den Kindern durch zu führen. Es können aber auch Entwicklungsberichte sein, die ich über die Kinder verfasse. Ich habe also viele verschiedene Aufgaben in der Krippe. Der zweite wichtige Lernstandort ist die Schule, die besuche ich 2 Mal in der Woche. Dort lerne ich viele Theorien zu allen möglichen Themenbereichen kennen. In der Schule lerne ich auch viel über das Spielen mit Kindern, was sich so simpel anhört, ist gar nicht so simpel wie es klingt. Es gibt viele verschiedene Theorien über das Spielverhalten von Kindern, die ich in der Schule kennenlerne. Diese versuche ich im Betrieb auch umzusetzen, manchmal funktioniert, manchmal eher nicht, aber ich denke, dass ist okay, denn man lernt immer mehr dazu. Der dritte Lernstandort ist der ÜK (überbetriebliche Kurse). Das sind ca. 15 Tage, die über diese 3 Jahre verteilt sind. Jeder ÜK-Tag behandelt ein anderes Thema. An diesen Tagen unterrichten uns Fachpersonen über die verschiedensten Themen. So können wir viel lernen in spezifischen Bereichen, da wir von Fachpersonen viele Antworten auf unsere Frage bekommen.

Projekte im Jahr 2019

Im letzten Jahr hatten wir einige grössere Projekte und etwas Kleinere. Wir gestalten zusammen für jede Projektwoche einen Wochenplan, dort halten wir fest was für Aktivitäten wir mit den Kindern unternehmen wollen oder was für passende z'Viari Ideen wir umsetzen wollen. Im Februar haben wir mit der Fasnachtswoche gestartet. Die Kinder durften verkleidet in die Krippe kommen, es gab auch mal einen süssen z'Viari und die

ganze Woche war bunt und ziemlich laut. Die Kinder haben die Fasnachtswoche sehr genossen, denn in dieser gab es auch viele Tanzpartys wo sich die Kinder zur Musik austoben konnten.

Im April kamen dann auch schon die zwei Osterwochen. Im letzten Jahr durfte ich diese zwei Wochen für die Kinder planen, um ein betriebliches Ziel zu erfüllen. Letztes Jahr hat uns Hoppel der Hase in der Osterzeit begleitet. Jeden Tag erzählte Hoppel eine Geschichte von seinen Freunden und ihm. Natürlich gingen wir auch mit den Kindern Osternästchen suchen und die Schokoladenhasen durften auch nicht fehlen. An einem Tag durften wir auch die Hasen im Altersheim in Cazis besuchen, dort konnten die Kinder mit den Hasen um die Wette springen und durften sie auch auf dem Arm halten. Wir wollen den Kindern immer wieder Möglichkeiten geben etwas Neues kennenzulernen.

Im Sommer haben wir hie und da auch mal einen Ausflug gemacht. Wir haben einige Spielplätze in Chur besucht oder auch mal einen grossen Spaziergang zum Ententeich in Cazis unternommen. In diesem Sommer konnten wir auch viel unseren grossen Garten geniessen. Der nun verschönert wurde durch ein neues Häuschen, das wir durch eine Elternspende bekommen haben. Hier auch nochmal einen grossen Dank! Durch die Finanzierung der Klinik haben unsere Kinder auch einen neuen Sandkasten bekommen, der sehr geschätzt wird, von Gross und Klein. Damit unsere Kinder auch an heissen Sommertagen im Sandkasten spielen können gab es ein Sonnensegel auch gleich dazu. An dieser Stelle auch einen grossen Dank an die PDGR.

So ging der Sommer dann auch zu Ende und wir konnten schon wieder «Summer adee!» in unserem täglichen Singkreis singen. Im Herbst haben wir viele kleine verschiedene Aktivitäten zum Thema Herbst gemacht. Sei es Blätter sammeln für ein Herbstgemälde oder ein Igel Haus im Garten bauen, damit die Igel im Winter auch ein zu Hause haben.

Dann kam auch schon der Dezember und die grosse Adventszeit begann. Ich hatte letzten Dezember die Ehre und durfte diese aufregende Zeit für die Kinder planen. Der kleine Fuchs begleitete uns durch diese Zeit. Jeden Tag erzählte der kleine Fuchs wie er das Christkind gesucht hatte. Dazu haben wir täglich passende Aktivitäten durchgeführt. Wir haben Kekse gebacken, Weihnachtsbäume gebastelt, wir gingen sogar auf Geschenkesuche und wurden auch fündig. Aber nicht nur unser Weihnachtswichtel hat uns in dieser Zeit beschenkt, sondern auch der Samiklaus kam uns am 6. Dezember besuchen und hatte natürlich für jedes unserer Kinder ein Samiklaussäckchen bereit. An diesen Abend konnten wir ein gemütliches Beisammensein geniessen. Und so schnell ging unser aufregendes Krippenjahr zu Ende.

Laura Keller

PERSONAL 2019

Krippenleitung Thisis und Cazis

Jacqueline Gasche im kitz seit November 2011

Buchhaltung

Marionna Kressig

Gruppe Thisis

Gruppenleitung Michaela Wahl im kitz seit Oktober 2018

Miterzieherinnen Stefanie Becker im kitz seit Oktober 2017
Austritt 02. 10.2019

Ilaria Picci im kitz seit Mai 2018

Diana Flores ab August 2019
im kitz seit August 2015

Köchin Bernadette Müller ab November 2019

Lernende: Diana Flores bis Juli 2019

Lernender: Andrin Alleman ab August 2019

Praktikantinnen: Chiara Barbato bis März 2019

Fabienne Bigger bis März 2019

Selin Bardellini ab April 2019

Corina Braun ab August 2019

Praktikant: Andrin Allemann von April bis Juli 2019

Gruppe Cazis

Gruppenleitung: Ladina Buchli Scott im kitz seit Januar 2014

Miterzieherinnen: Ladina Bahaduri im kitz seit August 2018
Ilaria Picci im kitz seit Mai 2018

Lernende: Laura Keller ab August 2018

Praktikantinnen: Chiara Barbato bis März 2019
Fabienne Bigger bis März 2019
Selin Bardellini ab April 2019
Corina Braun ab August 2019

Praktikant: Andrin Allemann von April bis Juli 2019

Wir sind weiterhin auf Zuwendungen und Spenden angewiesen.

Herzlichen Dank liebe Spenderin, danke lieber Spender, wenn Sie uns mit Ihrem Beitrag unterstützen.



Graubündner Kantonalbank

CH56 0077 4010 0050 3360 3



Kinderkrippe kitz Thuisis

Rosenrollweg 12

7430 Thuisis

081 651 02 23

info@kinder-kitz.ch

Kinderkrippe kitz Cazis

La Nicca Strasse 27

7408 Cazis

081 630 05 88

cazis@kinder-kitz.ch



www.kinder-kitz.ch